

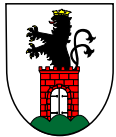
STADT BOTE



S. 09 | Expedition zur Freiheit
Seminar über die Gottessuche
Luthers

S. 15 | DLRG-Einladung zum Schwimmcamp
für Kinder und Rettungs-
Schwimm-Camp im August

S. 16 | Berufsmesse in der RegS Am Rugard
Erfolgreiche erste Schritte
zur Berufswahl



ÖFFNUNGSZEITEN IM RATHAUS

Di.: 9.00–12.00 Uhr / 13.30–17.30 Uhr
Do.: 13.30–15.30 Uhr

Stadtkasse

stadtkasse@bergen-auf-ruegen.de

Bürgeramt und Einwohnermeldeamt

einwohnermeldeamt@stadt-bergen-auf-ruegen.de

wohngeld@stadt-bergen-auf-ruegen.de

Mo. zusätzlich: 9–12 Uhr

Do. zusätzlich: 9–12 Uhr

Weitere Termine nach Vereinbarung

Postadresse

Stadt Bergen auf Rügen, Postfach 1561

18528 Bergen auf Rügen

Telefon: 0 38 38 / 81 10, Fax: 0 38 38 / 81 12 22

E-Mail: info@stadt-bergen-auf-ruegen.de

www.stadt-bergen-auf-ruegen.de

Stadt Bergen auf Rügen

Aufruf zur Verbesserung der Schulwegsicherheit im Schulumfeld

Durch die Schulleitungen der Grundschule „Am Rugard“ in der Königsstraße sowie der Regionalen Schule „Am Rugard“ in der Sassnitzer Chaussee wurde bei der Stadtverwaltung angezeigt, dass sie die Schulwegsicherheit im jeweiligen unmittelbaren Schulumfeld während der Bringe- bzw. Abholzeiten gefährdet sehen! Daraufhin wurden Vorortbesichtigungen der Ordnungsbehörden (Polizei und Ordnungsamt) in den entsprechenden Zeiträumen durchgeführt.



Es ist schon erstaunlich, wie viele Kinder/Jugendliche – auch von Bewohnern der Innenstadt – mit dem Kraftfahrzeug direkt bis vor die Schule gebracht werden. Somit entstehen dort „hausgemachte“ Verkehrsprobleme! Diese können dauerhaft nicht von den Ordnungsbehörden überwacht werden. Vielmehr sollten die betreffenden Kraftfahrer (z. B. Eltern, Großeltern) die Bestimmungen der §§ 1-9 StVO konsequent beachten und ggf. auf vermeidbare direkte An-/Abfahrten verzichten. Gegenwärtig wird in Abstimmung mit der Straßenverkehrsbehörde Vorpommern-Rügen und der städtischen Schulverwaltung eine mögliche Veränderung der vorhandenen Verkehrszeichenbeschilderungen geprüft.

Anja Ratzke
Bürgermeisterin

Das Ordnungsamt der Stadt Bergen auf Rügen informiert: Langfristige Gesamtspernungen für den Fahrzeugverkehr AM BURGWALL geplant!

Im Auftrag des ZWAR beginnen noch in diesem Frühjahr umfangreiche Tiefbauarbeiten im Bereich der Zufahrtsmöglichkeiten Am Burgwall 19-27 und dann ab Juli im Bereich Am Burgwall 28-42. Durch die Verlegung von Trinkwasserversorgungsleitungen und TW-Hausanschlüssen sind Gesamtspernungen für den Fahrzeugverkehr in diesen Sackgassen unvermeidbar! Betroffen davon sind auch einige Zufahrten rückseitig der Vieschstraße 24-26. Grundstückseigentümer, Mieter, Garagen- und Stellplatzbesitzer sowie Gewerbetreibende im besagten Bereich sollten sich rechtzeitig darauf einstellen. Eine Informationsveranstaltung zum Bauvorhaben ist vorgesehen.

Ordnungsamt

Familientag beim Rasenden Roland



„Spiel und Spaß für die ganze Familie“ lautet das Motto für die erste RÜBB-Veranstaltung im Jahr 2017. Am Sonntag, den 19. März, können große und kleine Eisenbahnfans von 11 bis 17 Uhr zum vierten Mal den Familientag am Bahnhof Putbus erleben. Machen Sie sich auf den Weg und genießen einen tollen Familienausflug zum „Rasenden Roland“.

Dort gibt es neben den beliebten Führerstandsmitfahrten auf der Schleptenderdampflok 994652 viele weitere Aktivitäten mit Clown Max und seinem Team. Geboten wird ein buntes Programm mit Hüpfburg, Spielattraktionen und Kinderschminken. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls bestens gesorgt.

Und wem das alles zu sensationell und gigantisch wird, dem sei eine ganz entspannte Mitfahrt im Kleinbahnzug empfohlen – beispielsweise von Putbus nach Binz und gleich wieder zurück.

RÜBB

FUNDBÜRO der Stadt Bergen auf Rügen

Im Fundbüro der Stadt Bergen auf Rügen wurden in der Zeit vom 6.12.2016 bis zum 9.2.2017 die folgenden Gegenstände abgegeben, die noch keinem Eigentümer zugeführt werden konnten:

Es handelt sich um:

- Schlüssel mit der Nr. RE 15553 an einem braunen Schnürsenkel;
- Schwarzes Portemonnaie (Leder, zwei Druckknöpfe) mit integrierter Schlüsseltasche sowie zwei Schlüsseln;
- Schlüssel mit schwarzem Stoffband (Aufschrift: „offroad Manufaktur“);
- Pkw-Schlüssel „VW“.

Rechte an den genannten Fundsachen sind im Fundbüro der Stadt Bergen auf Rügen, Markt 5/6 (2. Obergeschoss), Frau Reining, Telefon: 0 38 38 / 81 14 81 geltend zu machen.

Sparkasse entfernt Briefkästen für Überweisungsträger in Bergen-Süd

Vor kurzer Zeit bestand noch die Möglichkeit, Überweisungsträger der Sparkasse in einen entsprechenden Briefkasten der Außenstelle in Bergen-Süd einzuwerfen. Seit dem 1.1.2017 ist dies leider nicht mehr möglich.

Da rund 1/3 der insgesamt 3244 Einwohner im Stadtteil Bergen-Süd über 65 Jahre alt ist und sich viele davon nur schwer zu Fuß fortbewegen können, ist es eine Notwendigkeit, dass die Bewohner ihre Bankgeschäfte im Stadtteil erledigen können. Die nächste Filiale befindet sich in der Billrothstraße und ist für viele kaum erreichbar, da der Weg bergauf große Schwierigkeiten bereitet.

Aufgrund der unzumutbaren Zustände für die älteren Bewohner des Stadtteils Bergen-Süd, wandte ich mich an den Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Vorpommern und bat darum, den Bewohnern die Möglichkeit zur Durchführung des Zahlungsverkehrs in Bergen-Süd wieder einzuräumen und den Briefkasten für die Überweisungsträger möglichst zeitnah wieder aufzustellen.

Anja Ratzke
Bürgermeisterin

Statistische Angaben zum 31. Januar 2017

Einwohnerzahlen: 13.966 Einwohner, Durchschnittsalter: 47 Jahre

Asylzahlen: 133 Asylbewerber im Ratskeller untergebracht:

davon: 23 Afghanen, 5 Ägypter, 1 Albaner, 26 Ghanaer, 1 Iraner, 4 Mauretanier, 4 Libanesen, 9 Russen, 9 Syrer, 1 Algerier, 4 Tschetschenen, 45 Ukrainer, 1 Vietnameser

Geburten im Januar 2017: 10

Sterbefälle im Januar 2017: 12

Zuzüge im Januar 2017: 54

Wegzüge im Januar 2017: 53

Umzüge innerhalb der Stadt im Januar 2017: 46

Liebe Drachenbootfreunde, in diesem Jahr setzten wir unsere Veranstaltung fort. Am 1.7.2017 kämpfen 12 Mannschaften um den Wanderpokal. Interessenten melden sich bitte bis zum 1.4.2017 per Mail an. Die Regeln sind wie 2016 geblieben. Es gilt das Motto: „first come, first served“.

ronny.voigtsberger@sana.de
jugend@stadt-bergen-auf-ruegen.de

Gültigkeit der Ausweispapiere

• Bitte achten Sie auf die Gültigkeit Ihrer Ausweispapiere!

Personalausweise und eReisepässe (Europass) werden für eine Gültigkeitsdauer von 10 Jahren ausgestellt. Bei Personen, die das 24. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, beträgt die Gültigkeitsdauer 6 Jahre. Vorläufige Personalausweise werden für eine Gültigkeitsdauer von höchstens 3 Monaten ausgestellt.

• **Zur Neubeantragung benötigen Sie:** Personalausweis, Reisepass, Kinderreisepass, Geburts-/ Eheurkunde, je 1 biometrisches Passbild

• **Kinderreisepässe** werden generell durch die Erziehungsberechtigten beantragt. Die Kinder müssen bei der Antragstellung anwesend sein und schulpflichtige Kinder müssen im Kinderpass eine Unterschrift leisten.

• **Information über die Ausweispflicht:** Ausweispflichtig sind nach §1 des Gesetzes über Personalausweise und den elektronischen Identitätsnachweis (PAuswG) vom 18. Juni 2009 BGBI. Jahrgang 2009 Teil I Nr. 22 alle Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, sobald sie 16 Jahre alt sind und der allgemeinen Meldepflicht (mit Hauptwohnung) unterliegen. Gemäß §9 PAuswG muss zur Antragstellung der Ausweisbewerber persönlich bei der Personalausweisbehörde erscheinen. Frühestens 4 Wochen vor dem Geburtstag ist der Personalausweis zu beantragen.

Einwohnermeldeamt

EINLADUNG ZUR EINWOHNERVERSAMMLUNG zum Thema Kita-Kosten

Zum Jahreswechsel sind in fast allen Kindereinrichtungen die Kosten für einen Kitaplatz gestiegen und damit auch die Belastung für Kommune und Eltern. Dies ist übrigens leider nicht nur in Bergen auf Rügen ein Thema, sondern auch bundesweit. Die Verwaltung möchte gerne in der Einwohnerversammlung am 2.3.2017 um 18 Uhr in der Aula der Grundschule Altstadt, Breitsprecherstraße 18 in Bergen die Situation erläutern und Ihnen darlegen, was die Stadt Bergen tun kann und wo unsere Grenzen sind. Ich hoffe auf hohe Beteiligung.

Anja Ratzke, Bürgermeisterin

Anzeige



Bergener Wohnungsgesellschaft mbH

Mietwohnungen / Immobilienverwaltung / Gästewohnungen

Öffnungszeiten Kundencenter

Montag – Donnerstag 9:00 – 18:00 Uhr · Freitag 9:00 – 14:00 Uhr

Markt 11 · 18528 Bergen auf Rügen

Telefon 0 38 38/20 31 - 0 · Fax 0 38 38/20 31 - 17

E-Mail info@bewo-online.com · www.bewo-online.com



AUSZUG AUS DER SITZUNG der Stadtvertretung vom 16.1.2017

Vertrag über die Leistungen einer Stadtinformation Die Stadtvertretung hat sich mehrheitlich für den Vertrag über die Leistungen der Stadtinformation ausgesprochen. Vertragspartner wird die Bergen Touristik UG (haftungsbeschränkt) sein und spätestens im April ihre Arbeit im Benedixhaus aufnehmen.

Fortführung der Schulsozialarbeit an unseren Schulen Auf Antrag der CDU/FDP Fraktion ist diese Beschlussvorlage mit knappem Ergebnis zurück in die Verwaltung verwiesen worden.

Kosten für die Kitas Die Stadtvertretung erteilt das gemeindliche Einvernehmen zur Entgeltverhandlung verschiedener Kindertageseinrichtungen; es wurde die mögliche Erhöhung des kommunalen Anteils zur Entlastung der Eltern diskutiert und die Verwaltung beauftragt, die entstehenden Kosten zu berechnen. Diese lägen bei einer Erhöhung des kommunalen Anteils um 10% bei 320.464,26 €. Sollte dies beschlossen werden, müsste überlegt werden, welche anderen freiwilligen Aufgaben (z.B. Förderung von Vereinen) dafür wegfallen sollen.

Anja Ratzke, Bürgermeisterin

SITZUNGSTERMINE der Stadtvertretung und ihrer Ausschüsse

Die Stadtvertretung tagt am 5. April um 18 Uhr in der Aula der RegS „Am Grünen Berg“.

Die Termine der nächsten Sitzungen der Ausschüsse entnehmen Sie bitte den Bekanntmachungstafeln und dem Internet.

SPRECHSTUNDE des Präsidiums der Stadtvertretung

Das Präsidium der Stadtvertretung der Stadt Bergen auf Rügen führt am Montag, dem 27. März 2017, von 9 Uhr bis 10 Uhr die nächste Bürgersprechstunde im Rathaus der Stadt Bergen auf Rügen, Markt 5/6, Raum 308, 2. OG durch.

Alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt sowie der Ortsteile sind eingeladen, direkt mit Monika Quade, Matthias Ewert und Sven Fröhlich ins Gespräch zu kommen. Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Matthias Ewert

Präsident der Stadtvertretung

NÄCHSTE SPRECHSTUNDE der Behindertenbeauftragten der Stadt Bergen auf Rügen

Die Behindertenbeauftragte der Stadt Bergen auf Rügen lädt interessierte Bergener Bürger am Dienstag, den 14. März 2017 von 14 bis 16 Uhr zu ihrer nächsten Sprechstunde ein.

Sie erreichen Monika Quade im Raum 308, 2. Obergeschoss, des Rathauses, Markt 5/6.

Anmeldungen sind unter der Telefonnummer 03838/811161 möglich, aber nicht notwendig. Außerdem können auch Termine außerhalb der Sprechstunde vereinbart werden.

Wir retten deine Ferien

Die DLRG Bergen Rügen e.V. bietet in der Zeit vom 6.8. bis zum 15.8.2017 nur noch wenige freie Plätze für Bergener Kinder für das Schwimm-Ferien-Camp an. Zielgruppe sind Mädchen und Jungen von 9 bis 12 Jahre.

Es sind auch noch für das Rettungs-Schwimm-Camp in der Zeit vom 6.8. bis 12.8.2017 nur noch wenige freie Plätze für Bergener Kinder frei. Zielgruppe sind Mädchen und Jungen ab 12 Jahre.

Weitere Informationen dazu auf www.bergen.dlrg.de

Anfragen und Anmeldungen unter 03838/313527

*Neptun und seine Frau
sowie sein Oberhäscher
erwarten euch!*



Anzeige

**Modernes, preiswertes,
sicheres und kundenfreundliches
Wohnen** in Bergen auf Rügen,
Binz, Glowe, Samtens
und Putbus/Lauterbach

Wohnungsgenossenschaft
„Rugard“ Bergen eG

STRASSE DER DSF 10 – 18528 BERGEN AUF RÜGEN



**Sprechen Sie mit uns über
Ihre Wohnungswünsche:**
Tel: 03838 / 20 13 21
wg-rugard@t-online.de
www.wgr-ruegen.de

Eike Bunge spricht mit Vorsitzendem des Zentralrates der Muslime

In der Bundeshauptstadt Berlin sind der Vorsitzende des Zentralrates der Muslime in Deutschland, Aiman A. Mazyek, und der Vorsitzende der CDU/ FDP-Stadtfraktion, Eike Bunge, zu einem gemeinsamen Gespräch zusammen gekommen. Der Zentralrat der Muslime (ZMD) ist eine Dachorganisation von derzeit 35 muslimischen Dachorganisationen, Gemeinden und umschließt auch Einzelmitglieder.



Der ZMD, vormals „Islamischer Arbeitskreis“, wurde 1987 gegründet und umfasst heute neben Zivilorganisationen rund 300 Gemeinden. Für den Vorstand des ZMD ist es eine Selbstverständlichkeit auch mit Politikern der Regionen ins Gespräch zukommen und den Dialog zu suchen. So ist auch das Gespräch von Mazyek und Bunge zu werten. Beide lernten sich bei einer Marine Bundeswehrübung für zivile Führungskräfte im April 2016 kennen. Aiman A. Mazyek engagierte sich selbst viele Jahre als FDP Kommunalpolitiker in Alsdorf bei Aachen. Von 2001 bis 2007 war der 1969 in Aachen geborene Mazyek dort FDP-Stadtschulvorstandsvorsitzender.

„Gespräche, der Austausch von Informationen und der gemeinsame Dialog sind ihm gute Ratgeber“ so Eike Bunge. Auch der Landkreis Vorpommern-Rügen und somit auch die Stadt Bergen auf Rügen mussten in den letzten Monaten Flüchtlinge aufnehmen, darunter auch Muslimische Asylbewerber. Nach Einschätzung privater Organisationen leben in Deutschland ca. 4,5 Millionen Muslime, was 5,5 % der Gesamtbevölkerung entspricht.

CDU/FDP-Fraktion

Anzeige



Studienkreis

Die Nachhilfe

Schnell eine Note besser!
Mit Profi-Nachhilfe klappt's. Lassen Sie sich beraten.

Jetzt 2 Probestunden GRATIS

Studienkreis Bergen auf Rügen, Bahnhofstraße 33,
03838/828064 • Rufen Sie uns an: Mo–Do 13–17 Uhr

AUS DER STADTVERTRETUNG

Sven Fröhlich – 2. Stellvertreter des Präsidenten der Stadtvertretung

Auf der letzten Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Bergen auf Rügen, am 16. Januar 2017, wurde Sven Fröhlich zum zweiten Stellvertreter des Präsidenten der Stadtvertretung gewählt. Sven Fröhlich wurde 1967 in Bergen auf Rügen geboren. Er ist verheiratet und hat vier Kinder. Im Jahr 2000 hat er gemeinsam mit seinem Bruder einen eigenen Handwerksbetrieb, eine Dachdeckerei, gegründet. Er ist Mitglied der FDP Rügen. In der Stadtvertretung Bergen auf Rügen arbeitet er seit 2014 in der CDU/FDP-Fraktion mit. Auf der letzten Sitzung der Stadtvertretung wurde er zum 2. Stellvertreter des Präsidenten der Stadtvertretung gewählt. „Ich freue mich auf die Arbeit im und mit dem Präsidium“ Sein Leitsatz für die Arbeit lautet: „Mit Respekt dem Gesprächspartner gegenüber zu treten ist die Grundlage für ein faires Miteinander!!!“



Stadt Bergen auf Rügen

Das neue Präsidium der Stadtvertretung



Das Präsidium der Stadtvertretung Bergen auf Rügen, v.l. Präsident der Stadtvertretung Matthias Ewert, 1. Stellvertreterin Monika Quade, 2. Stellvertreter Sven Fröhlich

Anzeige

Meine Insel. Mein Service.

Ihr Mercedes-Benz Partner für Pkw, Transporter und Lkw auf der Insel Rügen.



Mercedes-Benz

Autohaus Volker Klemaschewski GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Tilzower Weg 38, 18528 Bergen auf Rügen
E-Mail: sandra.klemaschewski@me.com
Tel.: 03838-8047-0 Fax: 03838-8047-33

Tanken der Zukunft – Energie für Auto und Fahrer: Ladestationen im Parkhotel Rügen



Die Elektromobilität ist in aller Munde. Auch wenn die Elektroautos im aktuellen Straßenbild noch eher die Ausnahmen sind – Strom tanken könnten sie schon mal. Und zwar im Parkhotel. In der Tiefgarage des Hotels lassen sich an zwei Stationen bequem und schnell die E-Autos aufladen. Die nutzerfreundliche Bedienung der RWE

eBox mit 11 kW ist schnell erklärt und die Ladekabel liegen im Hotel bereit. Die Dauer der Ladezeit wird mit Erfahrungswerten von etwa 2 Stunden angegeben. Durch diese kurze Zeitspanne spricht das Hotel auch Kunden an, die nicht Gäste des Hauses sind. Während das Auto Energie aus der Steckdose tankt, lädt der Fahrer neue Energie bei einem entspannten Essen im Restaurant „Orchidee“ oder einem Saunabesuch. Der Pauschalpreis von 8 € pro Ladung ist jedenfalls für interne und externe Gäste interessant, wobei die Hausgäste gleichzeitig von der Nutzung des Parkplatzes in der Tiefgarage profitieren. Das Parkhotel Rügen freut sich, eine moderne und gleichzeitig zukunftssichere Lösung für schnelles Laden von E-Autos anzubieten.

Parkhotel Rügen

112 – In diesem Jahr mehr als nur eine Notrufnummer

Als die Gründungsväter der Bergener Freiwilligen Feuerwehr vor genau 112 Jahren zur konstituierenden Sitzung im Ratskeller zusammenkamen, konnten sie wohl kaum vorhersehen, in welcher wechselvollen Zukunft die Brandschützer schreiten würden.

Was voller Enthusiasmus im altherwürdigen Kaiserreich begonnen worden ist, wurde in den entbehrungsreichen Jahren des Ersten Weltkrieges mit allerhand Mühsal und vollem Elan fortgeführt und überdauerte selbst den Zweiten, während dessen erstmals sogar Frauen in die Wehr aufgenommen worden sind. Die erste Schicksalsstunde schlug indes 1950, als um das Wohl und Wehe der inselhauptstädtischen Feuerwehr entschieden werden sollte: Es ging um nichts Geringeres als den Fortbestand oder die Auflösung.

Doch wie die Geschichte gezeigt hatte, votierten die damaligen Verantwortlichen richtig. Und so kann unsere Bergener Gemeindefeuerwehr auf inzwischen 112 Jahre zurückblicken, in denen auch abseits der großen Geschehnisse und Missgeschicke der Weltpolitik so manche Herausforderungen zu schultern waren. Denn schon 1926 warben die Kameraden unter dem Motto „Wenn du nicht dabei bist, geht es nicht!“ nicht nur um neue Mitglieder, sondern auch um mehr persönliches Engagement ihrer bestehenden.

Aus Anlass des Jubiläums begingen die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergen auf Rügen am 20. Januar 2017 in, wie wohl der Chronist aus der Zeit der Gründung es beschrieben hätte, „höchstachtvoller Bescheidenheit“ bei einem gemeinsamen Abendessen den Gründungstag. In seiner Rede betonte André Muswieck, amtierender Gemeindeführer, die

Verantwortung der jetzigen Mitglieder und der Stadtvertreter, dass die Feuerwehr auch weiterhin mit Leben erfüllt und die Attraktivität für zukünftige Anwärter noch weiter erhöht werden müsse. Dies sei der Schlüssel für das professionelle, leistungsfähige und schnelle Eingreifen der Bergener Feuerwehr.

Und so, wie einst die Väter der Wehr am 20. Januar 1905, feierlich das Glas erhoben und in die Zukunft blickten, so taten dies die Kameradinnen und Kameraden es ihnen im Jahre 2017 gleich und können wie einst die Ahnen der Wehr kaum vorhersehen, auf welche wechselvollen Zeiten die Brandschützer der kommenden 112 Jahre zurückblicken werden.



Unsere Bergener Feuerwehr – seit 112 Jahren für die Bürger da

FMA, M. Müller

Anzeige



- **Fitnessstraining • Krafttraining • Cardio & Ausdauer**
- **vielfältiges Kursprogramm • Präventionskurse**
- **Sauna (auch für Nichtmitglieder)**
- **Neu im Haus: Naturheilpraxis Michael Klett**
Mobil 0177 / 4 16 09 05 · kontakt@naturheilpraxis-klett.de
www.naturheilpraxis-klett.de

Öffnungszeiten (an Feiertagen gesonderte Öffnungszeiten)
Fitness: Mo – Fr 9.00 – 21.30 Uhr, Sa 16.00 – 19.00 Uhr, So 10.00 – 13.00 Uhr
Sauna: Mo – Fr 18.00 – 21.15 Uhr, Di/Mi/Do 10.00 – 12.00 Uhr

Sundstraße 13 · 18528 Bergen · Tel. 03838 / 20 94 03 · www.ruegenfit.de

Anzeige

MEIN IMMOBILIEN-Tipp:

...und zu welchem Preis möchten Sie Ihre Immobilie verkaufen? Oder den aktuellen Marktpreis wissen?



Dann nutzen Sie unsere **kostenlose Bewertung!**

BERNDT Immobilien
Bahnhofstr. 9 | 18528 Bergen/Rügen | Tel. 03838 - 8279030



8. Neujahrsempfang der Stadt Bergen auf Rügen

Am 13.1.2017 fand in der Aula der Grundschule „Altstadt“ der Neujahrsempfang der Stadt Bergen auf Rügen statt. Zahlreiche Gäste aus den Bereichen Verwaltung, Politik, Ehrenamt, Kultur und Wirtschaft waren vertreten. Die Musikalische Umrahmung des Blechbläser-Ensembles der Musikschule Vorpommern-Rügen sorgte für eine festliche und ungezwungene Atmosphäre. Auch in diesem Jahr wurden Ehrenmedaillen in Gold der Stadt Bergen auf Rügen verliehen. So wurde Herr Uwe Hinz im Bereich Kultur, die Wohnungsgenossenschaft „Rugard, vertreten durch Herrn Richter und Herrn Tannigel, im Bereich Wirtschaft und Herr Fritz Barthel im Be-



reich Soziales ausgezeichnet. Weiterhin erhielt Frau Susanne Urban eine Ehrenmedaille in Gold für das ehrenamtliche Engagement in der Kategorie Sport und Herr Benno Kondziella in der Kategorie Gemeinwohl.

Festliche Neujahrsansprachen und Laudationes hielten Bürgermeisterin Anja Ratzke, der Präsident der Stadtvertretung, Matthias Ewert sowie seine Stellvertreterin Monika Quade. Erstmals sprach auch Pfarrer Jörn Kiefer von der evangelischen Kirchengemeinde auf dem Neujahrsempfang der Stadt Bergen auf Rügen.

Stadt Bergen auf Rügen

Pflegende Angehörige unterstützen

Das Sana-Krankenhaus Rügen beteiligt sich am AOK Nordost-Programm „Pflege in Familien fördern – PfiFF“. Das Programm der AOK Nordost besteht aus aufeinander aufbauenden Modulen mit praktischer Anleitung und theoretischer Wissensvermittlung. „PfiFF“ setzt bereits frühzeitig an, um Angehörige in der Pflege zu Hause zu unterstützen. Die Teilnahme an „PfiFF“ ist kostenlos und unabhängig von der Kassenzugehörigkeit. Weitere Termine und nähere Auskünfte zum Projekt „PfiFF“ im Sana-Krankenhaus Rügen können Sie über das Büro der Pflegedirektion erhalten. Sie erreichen die Assistentin Frau Bohn telefonisch unter 03838/391310 oder per E-Mail unter kati.bohn@sana.de. Weitere Informationen zum Programm „PfiFF“ finden Sie auch im Internet unter: www.aok-pfiFF.de, wo unter anderem für pflegende Angehörige kurze Filme zur praktischen Anleitung zu sehen sind.

Sana-Krankenhaus Rügen

Erweiterung der Intensivstation



Am 16.1.2017 haben im Sana-Krankenhaus Rügen Umbaumaßnahmen im Bereich der Intensivstation begonnen. Diese wird um eine Einheit mit sechs Betten für überwachungspflichtige Patienten erweitert. „Wir bauen nicht für uns um, sondern für unsere Patienten“, erläutert Dr. med. Oec. med. Knut Müller, Ärztlicher Direktor der Sana-Krankenhaus Rügen GmbH. „Mit dieser Maßnahme wird die Kapazität um sechs Betten erweitert, um die Versorgungsqualität auf höchstem medizinischen Niveau zu gewährleisten.“ Die so genannte „Intermediate Care Einheit“ bildet ein ideales Bindeglied zwischen der Intensivstation und der stationären Versorgung auf der Normalstation. Hier können diejenigen Patienten medizinisch überwacht und versorgt werden, die nicht oder nicht mehr auf der Intensivstation versorgt werden müssen, aber trotzdem noch einer aufwendigeren Beobachtung und Pflege bedürfen. Die drei Bauphasen erstrecken sich auf mehrere Monate. Während dieser Zeit ist die Patientenversorgung ununterbrochen und reibungslos gewährleistet. „Das Krankenhaus als dynamisches System muss seine Gegebenheiten immer wieder den aktuellen, aber auch notwendigen Erfordernissen anpassen – insbesondere, um die Menschen im regionalen Umfeld auf medizinisch und pflegerisch anspruchsvollem Niveau gut zu versorgen. So wie die seit 2014 in Kooperation mit der Universitätsmedizin Greifswald implementierte Schlaganfallversorgung trägt auch dieses Vorhaben zur nachhaltigen Entwicklung des Versorgungsangebotes unseres Inselkrankenhauses bei.“ Silke Ritschel, Geschäftsführerin der Sana-Krankenhaus Rügen GmbH, freut sich über die öffentlichen Zuschüsse für das Bauvorhaben. Mit rund 650.000 Euro wird dieses Projekt durch das Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung Mecklenburg-Vorpommern gefördert.

Sana-Krankenhaus Rügen

Anzeige

Kreisverband Rügen-Stralsund e.V.

www.drk-ruegen-stralsund.de

Geschäftsstelle Rügen Tel. 03838 80230

Sekretariat Stralsund Tel. 03831 390406



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Tagespflege Bergen

Ist in Ihrer Familie jemand pflegebedürftig und benötigt intensive Hilfe und Unterstützung im Alltag? Und Sie als pflegender Angehöriger fühlen sich manchmal erschöpft und hätten gern etwas Zeit für sich?

Wir helfen - Ihnen – gern. Nutzen Sie tagsüber unser Betreuungsangebot mit medizinischer und pflegerischer Versorgung. Den Besuchern unserer Tagespflege stehen eine Wohnküche, Ruheräume, ein Aktivitätsraum sowie rollstuhlgerechte Sanitäranlagen zur Verfügung. Zudem bietet die anliegende Sonnenterrasse viel Platz für Aktivitäten im Freien.

Durch den eigenen Fahrdienst kann die Beförderung in Bergen und näherer Umgebung sichergestellt werden.

KONTAKT:

Telefon: 03838 255731

E-Mail: tagespflege@drk-ruegen-stralsund.de



Häusliche Pflege

Rügen ☎ 03838 23004

Stralsund ☎ 03831 390407

Stationäre Pflege

Rügen & Stralsund ☎ 03838 802311

„Persönlicher geht's nicht!“

Neue Ausstellung „Zeitreise“ im Stadtmuseum Bergen

Jeannette Schulze-Dreyer hat sich auf analoge Fotografie spezialisiert. Weil diese unwahrscheinlich vielfältig und spannend ist. Voller Überraschungen. Einzigartig.

In ihrer ersten analogen Fotoausstellung zeigt sie Ihnen die Welt, wie sie so nicht ist. Vielschichtig im wahrsten Sinne des Wortes. Voller Ruhe, ohne dabei langweilig zu werden. Man möchte meinen die Bilder hätten Jahrzehnte lang in einer Kiste auf dem Dachboden gelegen, und nur darauf gewartet wieder entdeckt zu werden.

Alle Bilder werden von ihr von Hand auf edlem Barytpapier abgezogen, welche teilweise anschließend getonet werden. Außerdem werden Cyanotypien, auch Blaudrucke genannt, zu sehen sein.



Stadtmuseum

Jeannette Schulze-Dreyer: Ranken



BUCHTIPP: Etwas Gesundheit ab und zu ist das beste Heilmittel

Schopenhauer und Dutzende andere geistreiche Männer und Frauen schrieben Lebensweisheiten über die Lästigkeiten des Leidens, den Preis von Gesundheit und den Kampf gegen den Selbstbetrug.

»Viel besser als ein guter Wille wirkt manchmal eine gute Pille«, deklamierte da Wilhelm Busch, während Luther Jahrhunderte zuvor die Ärztesunft sprichwörtlich aufs Korn genommen hatte: »Ein armer Mensch ist, wer von der Hilfe der Ärzte abhängig ist.« Zu den launigen wie erbaulichen Zitaten von Goethe, Busch oder Ringelntz schuf Petra Schuppenhauer ebenbürtige Bildwerke – kunstvoll, originell, effektiv. Ein Geschenkbuch, das Freude bereitet und »Freude, Mäßigkeit und Ruh schließt dem Arzt die Türe zu«, so der Barock-Dichter Friedrich von Logau.

Petra Schuppenhauer, 1975 in Hamburg geboren, absolvierte eine Ausbildung zur Illustrationsdesignerin und studierte an der Leipziger Hochschule für Grafik und Buchkunst und der Jan Matejko Academy of Fine Arts in Krakau. Schuppenhauer lebt seit 2009 als Illustratorin und Druckgrafikerin in Leipzig. Sie illustriert u. a. für die Büchergilde Gutenberg und hat Ausstellungen im In- und Ausland.

Petra Schuppenhauer: Etwas Gesundheit ab und zu ist das beste Heilmittel. Aufmunterndes zur Genesung von Arnim bis Wilde. 60 Seiten, durchgehend illustriert, Festeinband. 978-3-941683-75-4, € 9,95. Überall im Buchhandel erhältlich oder unter www.steffen-verlag.de.

Allerlei Osterbastelei

Am 29. März ab 15 Uhr laden wir ins Stadtmuseum Bergen ein. In gemütlicher Runde gestalten wir zusammen Osterschmuck und nebenbei können Sie etwas zu alten Osterbräuchen erfahren.

Bitte ausgeblasene Eier mitbringen und vorher anmelden bis 28. 3. unter Telefon 03838/252226 oder museum@stadt-bergen-auf-ruegen.de Angebot für alle, ob groß oder klein, ab 7 Jahre.



Historische Osterkarte um 1900 aus unserer Museumssammlung

Stadtmuseum

03. März 20:00 Uhr
Florence Foster Jenkins

04. März 20:00 Uhr
La La Land

05. März 20:00 Uhr
Hidden Figures - Unerkannte Heldinnen

06. März 20:00 Uhr
Pötzlich Papa

07. März 20:00 Uhr
Die Überglücklichen

08. März 20:00 Uhr
Willkommen bei den Hartmanns

09. März 20:00 Uhr
Bob, der Streuner

10. März 20:00 Uhr
Toni Erdmann

11. März 20:00 Uhr
ELLE

12. März 20:00 Uhr
Paula - Mein Leben soll ein Fest sein

Karten erhalten Sie im Vorverkauf für 4,50€ | Abendkasse 5,00€

www.uc-kino-ruegen.de

Kartenreservierung:
Tel. (038 38) 20 21 22
Mo-Fr 16 - 20 Uhr | Sa & So 13 - 20 Uhr

UC KINO Rügen
Ringstr. 140
18528 Bergen auf Rügen

Die Stadt Bergen auf Rügen und das UC Kino Bergen folgen der guten Tradition und bieten vom 3. bis 12. März die nun schon 11. Rügenger Frauenfilmtage an. In diesem Jahr als XXL-Version, da sie um drei Tage verlängert wurden. Zu den Frauenfilmtagen wird alles gezeigt, was Frauen sich auf der Leinwand wünschen. Die Veranstalter hoffen, den Geschmack jeder Frau getroffen zu haben. Die Auswahl ist groß. Komödien, Biografien, wahre Geschichten und in diesem Jahr sogar ein Musical sind im Angebot, um den Frauen rund um den internationalen Frauentag ein paar Stunden Freude und Erholung zu gönnen.

Karten sind ab sofort im Vorverkauf für nur 4,50 € und an der Abendkasse für 5,00 € erhältlich! Die Stadt Bergen bezuschusst die Ticketpreise.

Stadt Bergen auf Rügen



Expedition zur Freiheit - In 40 Tagen durch die Reformation

1517 nahm sich ein junger Mann die Freiheit, die gängigen Vorstellungen von Gott, Glaube und Kirche seiner Zeit zu hinterfragen. Martin Luther begab sich auf Sinnsuche und hat dabei Gott neu entdeckt – und den Glauben als Kraft, der nicht eng und hart, sondern frei und froh macht.



500 Jahre später befinden wir uns ganz ähnlich in einer Situation, wo die Sehnsucht nach Freiheit groß ist, Gott aber für viele unendliche fern und fremd scheint.

Wir wollen 2017 für einen Neubeginn nutzen. Wir wollen uns auf die Spuren der Reformation begeben und herausfinden, was damals die Welt verändert hat – und was davon auch heute noch Bewegung und Freiheit in unser Leben bringen kann.

Die Evangelische Kirchengemeinde Bergen lädt deshalb in der Zeit vom 26.2. bis zum 2.4.2017 zu dem Seminar „Expedition zur Freiheit“ ein – egal, ob Kirchenmitglied oder nicht, ob gläubig oder zweifelnd, ob alt oder jung. Begeben Sie sich mit uns auf eine Entdeckungsreise – mitten hinein in die Gottessuche Martin Luthers.

40 Tage und ein Buch

Das Seminar basiert auf dem Buch „Expedition zur Freiheit“ von Klaus Douglass und Fabian Vogt. Es bietet spannenden Lesestoff für die 40 Tage der Expedition. Nehmen Sie sich täglich 20 Minuten Zeit – und Sie werden am Ende der Lektüre wissen, warum die Reformation solche Sprengkraft hatte und was sie für unser Leben im 21. Jahrhundert bedeutet.

40 Tage gemeinsam unterwegs

Jeden Mittwoch von 19.30 bis 21 Uhr wird es einen Diskussionsabend im Gemeindehaus geben. Nach einem gemeinsamen Imbiss wird Pastor Jörn Kiefer Frage und Antwort stehen und in Gesprächsgruppen können sich die Seminarteilnehmer über ihre Entdeckungen und Fragen austauschen können.

Eingeleitet wird das Thema der Woche jeweils im Gottesdienst.

Evangelische Kirchengemeinde Bergen



Schneeglöckchen

*Die Sonne hat am Schnee geleck't,
das erste Gras erscheint,
und was bisher der Schnee bedeckt,
das wächst nun ganz vereint.*

*Ein grünes Häubchen öffnet sich,
ein weißes Kleid erscheint,
es friert wahrscheinlich fürchterlich,
ich glaub sogar – es weint.*

*Doch halt – es ist getauter Schnee,
er perlt vom grünen Halm,
dort steht – wenn ich es richtig seh',
ein Glöckchen auf der Alm.*

*Ein Glöckchen klein, in grün und weiß,
schaut in die blaue Welt,
es ruht sich aus – nach all dem Fleiß,
man sieht, was ihm gefällt.*

*Das Glöckchen bleibt nicht lang allein,
Geschwister drängen nach,
sie läuten nun den Frühling ein,
es weicht des Winters Schmach.*

© Klaus Ender

Anzeige

„Ich merke gar nicht mehr, dass ich Hörsysteme trage.“
Mario F. [Signature]

Oehmichen Optik – Sehen & Hören.

AKTUELL:

BRILLEN
KONTAKTLINSEN · HÖRGERÄTE

- Live-Gleitsichtsimulation
- Hörgeräte kostenlos Probetragen

Sassnitz Hauptstr. 19 · Tel. (03 83 92) 2 24 42 Bergen Marktstraße 10 · Tel. (0 38 38) 25 19 71

NIKA ProFit

Live-Simulation Ihrer neuen Gleitsichtbrille
Exklusiv bei uns!

NEU!

Das patentierte Problem- und Zentralsystem für Gleitsichtgläser

Erhöhen Sie nicht nur den Kontrast, sondern auch die Sehschärfe und die Lesekomfort.

Im Bereich 30% mehr Sehschärfe und Lesekomfort.

Erweitern Sie nicht nur den Kontrast, sondern auch die Sehschärfe und die Lesekomfort.

NIKA
tools



VERANSTALTUNGEN DER STADT BERGEN AUF RÜGEN vom 01.03. bis 05.04.2017

WÖCHENTLICH

Historische Stadtführungen mit Ihrem Magister Historicus

Kürschnermeister Uwe Hinz
mittwochs 10.30 Uhr
Treff: Brinken oder nach Absprache
Telefon: 038 38/25 2808 oder 30 84 85
E-Mail: firma-hinz@web.de

MARKTTAGE

Wochenmarkt

dienstags u. donnerstags 8–16 Uhr

Grüner Markt

samtags 7–11 Uhr

VERANSTALTUNGEN IM NBZ

Mehrgenerationenhaus-Nachbarschaftszentrum
Rotensee, Störtebeckerstr. 38
Anmeldungen/Info im NBZ
Telefon: 038 38/82 26 44
E-Mail: kontakt@nbz-rotensee.de

Beratungs- und Gesprächstermine

montags, nach Anmeldung

Sport 55 plus

montags, 15.15 – 16 Uhr, mit Anmeldung

Radwerkstatt

dienstags, 9 – 12 Uhr

Computerkurs für Senioren

PC und Smartphone

dienstags, 10 – 12 Uhr (alle 2 Wochen ab 7. März)

Selbsthilfegruppe pflegender Angehöriger

dienstags, 19 – 21 Uhr, mit Anmeldung

(ab 7. März alle 2 Wochen)

Holzwerkstatt für Kinder und Jugendliche mit Sebastian Lau und seinem Schnitzmobil

mittwochs, 14 - 17 Uhr

Kreativ Café für Erwachsene

mittwochs, 15 – 16.30 Uhr

Radwerkstatt

donnerstag, 9 – 12 Uhr

Sprach- und Kulturtraining für Kinder und Jugendliche

donnerstags, 14 – 16.30 Uhr

Kreativkurs für Erwachsene

donnerstags, 19 – 22 Uhr

Kreativangebot für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren

freitags, 15 - 17 Uhr

VERANSTALTUNGEN BEIM

„FRAUEN FÜR FRAUEN RÜGEN E.V.“

Hermann-Matern-Straße 34, in Bergen-Süd

Frauenfrühstück

dienstags, 9 Uhr

Mal- und Zeichenzirkel

dienstags, 18 Uhr (Anmeldung bei
Marion Neumann 038 38/3 19 18 88)

Barbaras offene Werkstatt – Töpfern

vierzehntägig dienstags, 17 Uhr
(Anmeldung bei Barbara Thom 03 83 93/22 87)

Eltern-Kind-Nachmittag, Sport, Spiel, Basteln, Malen

mittwochs, 15 Uhr (Anmeldung 038 38/25 19 57)

Kreativnachmittag

donnerstags, 13 Uhr

VERANSTALTUNGEN BEIM dfb

Hermann-Matern-Str. 34 in Bergen-Süd

Sport für Frauen

jeden 1. und 3. Montag, 14.15 – 15.30 Uhr

Kleiderkammer

Montag bis Donnerstag 9 – 16 Uhr

und Freitag 9 – 11 Uhr

MIZ-Sonderausstellung: „Was für ein Phantasilien – Jahr!“ Werke aus der Kinderwerkstatt Phantasilie

ab 2. März

www.miz-bergen-auf-ruegen.de

MUSEUM DER STADT BERGEN

Sonderausstellung: „Zeitreise“- analoge Fotografien aus dem 21.Jahrhundert von Jeannette Schulze-Dreyer

ab 18. Februar

www.stadtmuseum-bergen-auf-ruegen.de

01. MÄRZ

Expedition zur Freiheit

Die Sehnsucht nach Leben. Warum GANDE das
Fundament echter Freiheit ist
19.30 – 21 Uhr im Gemeindehaus Billrothstraße 1

02. MÄRZ

Ausstellungseröffnung:

„Was für ein Phantasilien – Jahr!“

Werke aus der Kinderwerkstatt Phantasilie
16 Uhr im MIZ

05. MÄRZ

Expedition zur Freiheit

Gottesdienst der evangelischen Kirche
10.30 – 11.30 Uhr im Gemeindehaus Billrothstr. 1

07. MÄRZ

Computerclub für IT Cracks ab 7 Jahre

16 Uhr im MIZ, *Eintritt frei*

08. MÄRZ

„Frauen für Frauen Rügen e.V.“ lädt ein zum Frauentagsfrühstück

11 – 15 Uhr in der Hermann-Matern-Straße 34

Freier Museumseintritt für Frauen

11 – 15 Uhr im Stadtmuseum

Gesunde Ernährung

16 – 18 Uhr im dfb, Hermann-Matern-Straße 34
Unkostenbeitrag 2 €

Expedition zur Freiheit

Die Kraft des Vertrauens. Wie GLAUBE den Weg
zur Freiheit ebnet

19.30 – 21 Uhr im Gemeindehaus Billrothstraße 1

10. MÄRZ

Disko „Keine Palmen“

mit Torsten Ewert

20 Uhr in der Bar des Parkhotels

12. MÄRZ

Expedition zur Freiheit

Gottesdienst der evangelischen Kirche

10.30 – 11.30 Uhr im Gemeindehaus Billrothstr. 1



15. MÄRZ

Seniorentanz mit DJ MaPe

14.30 – 17 Uhr im Saal des Parkhotels

Eintritt: 5 €

Expedition zur Freiheit

Die Weite des Himmels. Warum CHRISTUS uns
die Bedeutung der Freiheit zeigt

19.30 – 21 Uhr im Gemeindehaus Billrothstraße 1

16. MÄRZ

Stadtteiltisch Rotensee

Der Stadtteiltipp: Altern im Stadtteil oder
wie wollen wir leben

10.30 Uhr im Nachbarschaftszentrum Rotensee

Blutspende

14 – 19 Uhr im DRK Pflegeheim Rotensee



08.03. 11–15 Uhr
Sonderausstellung
„Zeitreise“
Analoge Fotografien
aus dem 21. Jahrhundert

Zum Internationalen Frauentag haben Frauen an diesem Tag freien Eintritt ins Museum, eine gute Gelegenheit, die neue Sonderausstellung „Zeitreise“ von J. Schulze-Dreyer anzusehen.

17. MÄRZ

Zeichenkurs: Geschichten werden zu Bildern
mit der Künstlerin Christine Schween professionell mit Aquarell zeichnen und anderen Materialien umgehen lernen

16 Uhr im MIZ, *Beitrag: 5 €*

18. MÄRZ

Buchvorstellung mit Gesprächen
Ellie – vom Tierheim ins Pflegeheim, Michaela Ballschuh u.a. erzählen und lesen Geschichten rund um den Hundebesuchsdienst des DRK

18.30 Uhr im MIZ, *Eintritt frei*

19. MÄRZ

Disko „Keine Palmen“

mit Torsten Ewert
20 Uhr in der Bar des Parkhotels

20. MÄRZ

Frühstück für Alleinlebende
9 Uhr im dfb, Hermann-Matern-Straße 34
Floh und Handwerkermarkt
10 – 16 Uhr im „Rügenger Inselgenuss“,
Gingster Chaussee 8

21. MÄRZ

Expedition zur Freiheit

Gottesdienst der evangelischen Kirche
10.30 – 11.30 Uhr im Gemeindehaus Billrothstr. 1

22. MÄRZ

Festspielfrühling

Pianistenportrait Brett Dean (Australien),
<http://festspiele-mv.de/konzerte/program/portrait-konzert-brett-dean/>
11 Uhr in der Kirche St. Marien

23. MÄRZ

Druck-Workshop

Freies Drucken für alle Altersgruppen
16 Uhr im MIZ, *Eintritt frei*

Wortwechsel: Leben und Tod

eine offene Lese- und Gesprächsrunde
mit Rainer Eggens und Ronald Prinz
18.30 Uhr im MIZ, *Eintritt frei*

24. MÄRZ

Expedition zur Freiheit

Die Hoffnung der Worte. Was die BIBEL
zur Quelle der Freiheit macht
19.30 – 21 Uhr im Gemeindehaus Billrothstraße 1

25. MÄRZ

Filmabend

Alles was kommt, ein Portrait über eine Frau,
die entschlossen ist glücklich zu bleiben und offen
zu sein, für alles was kommt

20 Uhr im MIZ, *Eintritt: 5 €*

26. MÄRZ

Ausbildung zum Jugendgruppenleiter

mit einem Wochenendseminar, ab 24. März
Anmeldungen telefonisch ab 13. März unter der
Rufnummer 0 38 38 / 82 86 10
im Jugendring

Disko „Keine Palmen“

mit Torsten Ewert
20 Uhr in der Bar des Parkhotels



ab 18. März

monatlich ab 10 Uhr

**Floh- und
Handwerkermarkt**

(auch im Rügenger Inselgenuss)

27. MÄRZ

Familien-Brunch

mit verschiedenen kreativen Angeboten
9.30 – 12 Uhr im Nachbarschaftszentrum Rotensee
*Beitrag 3 € pro Erwachsener
(pro Erwachsenen ein Kind frei)*

28. MÄRZ

Expedition zur Freiheit - In 40 Tagen durch die Reformation

Gottesdienst der evangelischen Kirche
10.30 – 11.30 Uhr im Gemeindehaus Billrothstr. 1

29. MÄRZ

Computerclub für IT Cracks ab 7 Jahre

16 Uhr im MIZ, *Eintritt frei*

„Schwatzbuch – eine kritische Sicht auf die Bundeswehr“

Veranstaltung der Luxemburg-Stiftung und
Referent Dr. Ingar Solty
18 Uhr im Parkhotel Rügen, *Eintritt frei*

Vortrag:

Landschaftsveränderungen auf Rügen

Veranstalter: Naturschutzbund Rügen,
Dozent: Prof. Hans-Dieter Knapp
19 Uhr im MIZ

30. MÄRZ

„Allerlei Osterbastelei“

ein gemütlicher Nachmittag nicht nur zum Basteln,
auch zum Entdecken für Groß und Klein ab 7 Jahre.
Bitte ausgeblasene Eier mitbringen.

Anmeldung bis 28. März unter 03838 252 226
15 Uhr im Stadtmuseum

Expedition zur Freiheit

Die Gemeinschaft der Suchenden. Wie KIRCHE
ein Ort der Freiheit werden kann
19.30 – 21 Uhr im Gemeindehaus Billrothstraße 1

31. MÄRZ

Vorlesestunde: Geschichten aus dem Koffer

mit den Vorlesepaten des MIZ, für Kinder ab 7 Jahre,
16 Uhr im MIZ, *Eintritt frei*

1. APRIL

Lesefrosch: Hallo Frühling!

Lesen und Kreativsein für 5- bis 8-Jährige
15 Uhr im MIZ, Mit Anmeldung!

Feierabend nebenan

17 Uhr im Pflegeheim Rotensee

Disko „Keine Palmen“

mit Torsten Ewert
20 Uhr in der Bar des Parkhotels

5. APRIL

Expedition zur Freiheit

Gottesdienst der evangelischen Kirche
im Gemeindehaus Billrothstraße 1
10.30 – 11.30 Uhr

11. APRIL

Gesunde Ernährung

dfb, Hermann-Matern-Straße 34
16 – 18 Uhr, *Unkostenbeitrag 2 €*

Expedition zur Freiheit

Die Gelassenheit des Augenblicks. Wie wir FREIHEIT
wirklich erleben
im Gemeindehaus Billrothstraße 1
19.30 – 21 Uhr



Mehr Generationen Haus

Nachbarschaftszentrum wieder dabei, wir haben Bestätigung für das Bundesprogramm Mehrgenerationenhäuser erhalten

Wir haben es geschafft! Im Rahmen eines neuen Interessenbekundungs- und Antragsverfahrens, nach einer Überprüfung durch die wissenschaftliche Begleitforschung und einem Beschluss der Stadtvertretung unserer Stadt, ist das Nachbarschaftszentrum für weitere vier Jahre (2017-2020) im Förderprogramm des Bundes bestätigt worden.

Im Rahmen des Bundesprogramms beginnen wir ab März mit verschiedenen Stadtteiltischen und Gesprächsrunden zur Entwicklung unseres Stadtteils und der Stadt Bergen, um mit den BewohnerInnen Vorschläge und Ideen zur Entwicklung Rotensees und der Stadt Bergen zu entwickeln. Gleichzeitig werden in Zusammenarbeit mit Institut für Europäische Forschungen und Projekte (IEFP) der UNI Greifswald verschiedenen Statistische Auswertungen und Befragungen im Stadtteil/Stadtgebiet stattfinden.

Nachbarschaftszentrum

Ausbildung zum Jugendgruppenleiter

Der Jugendring Rügen e.V. bietet in Bergen eine Ausbildung zum Jugendgruppenleiter an. Bei einem abwechslungsreichen Programm können sich Jugendliche und Erwachsene für ein selbständiges und verantwortungsbewusstes Begleiten von Kinder- und Jugendgruppen fit machen. Diese Ausbildung umfasst 50 Stunden und ist Grundlage für den Erwerb der bundesweit gültigen Jugendleiter-Card für Ehrenamtliche.

In theoretischen und praktischen Arbeitseinheiten werden interessante Fragen zum Umgang mit Gruppen bearbeitet. Themenschwerpunkte sind pädagogische und psychologische Grundlagen der Jugendarbeit, Aufsichtspflicht, Recht, Fragen der Organisation und Verwaltung, Spielpädagogik sowie ein Ersthelferkurs.

Die Ausbildung beginnt am 24. März mit einem Wochenendseminar. Weitere Termine werden mit der Gruppe vereinbart. Anmeldungen nimmt der Jugendring telefonisch ab 13. März unter der Rufnummer 0 38 38/82 86 10 entgegen.

Jugendring Rügen



Gezählt und Markiert – Hundehaufen am Spielplatz in Bergen Süd





NBZ

Nachbarschaft erleben

der Stadtteiltip



Stadtteiltisch Rotensee

Altern im Stadtteil oder wie wollen wir leben

Do. den 16.03.17 um 10:30 Uhr im NBZ-Rotensee Störtebekerstr. 38 Bergen auf Rügen

Im Rahmen des Bundesprojektes Mehrgenerationenhaus lädt das Nachbarschaftszentrum Rotensee alle BewohnerInnen und Interessierte zum ersten Stadtteiltisch 2017 ins NBZ ein. Wir wollen ein Forum für interessierte BewohnerInnen bieten, um Ideen und Vorschläge für die Entwicklung des größten Stadtteils unserer Stadt, besonders in Bezug auf eine älter werdende Gesellschaft zu entwickeln.



kontakt@nbz-rotensee.de
Telefon: 03838-822644
Ansprechpartner: Herr Scharsach



JURIs Werkstatt zu Besuch in der Pizzeria Leonardo da Vinci

„In der Pizzabäckerei gibt es manche Neckerei“ sangen 21 Kinder aus JURIs Werkstatt am 6. Februar zur Begrüßung im Restaurant der Familie Hoppach-Balistreri. Sie trafen sich dort, um mit Heidi, Domenico und ihren Mitarbeitern Pizza zu backen. Dabei lernten sie den Pizzateig richtig zu formen, Soße und Käse im richtigen Maß aufzutragen und sie auf italienische Art mit dem zu belegen, was ihnen schmeckt. Und sie schmeckte, selbstgemacht und frisch aus dem Pizzaofen gezogen, dreimal so gut wie sonst. Gruppe um Gruppe, immer sechs Kinder, verschwanden erwartungsvoll in der Küche. Bald darauf erschienen sie mit knusprig goldbraunem Backwerk und strahlendem Gesicht wieder im Restaurant und verzehrten genüsslich ihre selbstgestaltete Profi Pizza. Es war verblüffend, wie routiniert Domenico und seinen Mitarbeitern mit den Kinder in der Küche agierten, als hätten sie jeden Tag zwanzig Kinder in der Küche zu Gast. Mit einem schwungvollen Tanzlied bedankten sich die Kinder bei ihren netten Gastgebern im Leonardo da Vinci. „Das war schön. Gehen wir nächste Woche wieder dahin?“ fragten einige Kinder auf dem Heimweg.



So wird eine gute Pizza draus

Jugendring Rügen



Was ist los im **miz**?

MEDIEN- UND INFORMATIONSZENTRUM

Im Medien- und Informationszentrum werden eine Reihe von Veranstaltungen für Kinder verschiedener Altersgruppen angeboten. Viele Veranstaltungen finden immer wieder über das Jahr verteilt statt. Eine Übersicht über angebotene Veranstaltungen finden Sie im Internet auf www.miz-bergen-auf-ruegen.de · Markt 12, 18528 Bergen auf Rügen · Telefon 038 38 / 8 22 82 70 · E-Mail: info@miz-bergen-auf-ruegen.de



Geschichten aus dem Koffer

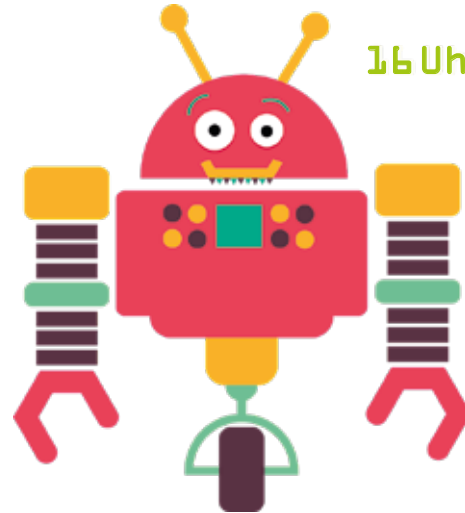
Entspannung nach der Schule! Ihr legt die Füße hoch, die Vorlesepaten des MIZs lesen Euch vor. Kommt mit auf phantasievolle Reisen durch Bücherwelten – jeden letzten Donnerstag im Monat!

26. Januar • 23. Februar • 30. März • 27. April • 18. Mai • 29. Juni
27. Juli • 31. August • 28. September • 26. Oktober
30. November • 21. Dezember

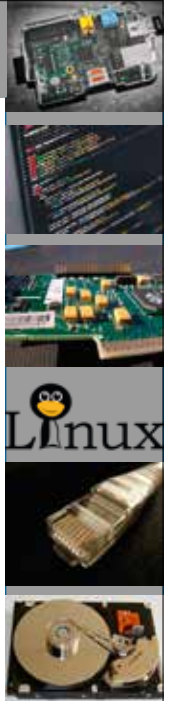
Immer um 16 Uhr im MIZ • Eintritt frei

Computer-Club

16 Uhr



7./28. März • 18. April • 9./30. Mai • 20. Juni • 11. Juli



Anzeige

© curto, Fotolia.com

FRÜHJAHRSPUTZ?

WIR BRINGEN IHREN HEIZUNGSKELLER WIEDER AUF NIVEAU ...

Haustechnik – Wärme – Service
RHT Haustechnik GmbH, Stralsunder Chaussee 8, 18528 Bergen auf Rügen
 Fon 038 38 / 81 69 – 0 | www.r-h-t.de | info@r-h-t.de

RHT

Einschalten und Wohlfühlen

Berufsmesse an der RegS „Am Rugard“

In jedem Beruf ist der erste Schritt zum Erfolg, sich dafür zu interessieren (William Osler)

Am 25. Januar diesen Jahres fand die alljährliche Berufsmesse in der Regionalschule „Am Rugard“ statt. Etwa 600 Schüler und Interessierte nahmen an der Veranstaltung teil. Wissbegierige Kinder und Jugendliche der 5. bis 10. Klasse aus den Bergener Regionalschulen, dem Förderzentrum und den Gymnasien sowie aus Schulen aus Sassnitz, Binz, Göhren, Altenkirchen und sogar von der Insel Hiddensee nutzten die Chance sich über ihren Traumberuf zu informieren. Insgesamt 40 Unternehmen und Institutionen standen für die Interessenten mit eigenen Ständen und/oder Vorträgen zur Verfügung, womit eine individuelle Beratung der vielfältigen Berufe gegeben war. Polizisten, Landschaftsgärtner, Bankkaufleute und sogar der, durch die Stadt Bergen auf Rügen vertretende, Beruf des Verwaltungsfachangestellten sowie noch viele weitere Ausbildungsbetriebe zeigten Möglichkeiten der Berufswahl auf. Obwohl auch andere Schulen wie z.B. Gingst eine eigene Berufsmesse organisieren, kommen viele Schüler aus verschiedenen Gemeinden der Insel um sich von dem weiten Spektrum der Berufswelt inspirieren zu lassen. Die Stadt Bergen auf Rügen wurde durch die MIZ Mitarbeiterin Karina Schoknecht, den Ausbilder Stefan Krüger und der Auszubildenden, Nancy Behrendt, des 1. Lehrjahres zur Verwaltungsfachangestellten vertreten. Sie berichteten über einen starken Andrang, großem Interesse und Offenheit der Schüler, diese stellten viele neugierige Fragen.



Karina Schoknecht und Nancy Behrendt beraten am Stand der Stadtverwaltung

Mit Medienunterstützung konnte sie den heranwachsenden den Amtsbereich und seiner weitreichenden Zuständigkeit vorführen. Mit neugewonnenen Informationen über ihren Traumberuf können sich die Schüler nun neue Ziele setzen und mutig in ihre Zukunft blicken/ihren Lebensweg mutig beschreiten.

Die Zukunft hat viele Namen: Für Schwache ist sie das Unerreichbare, für die Furchtsamen das Unbekannte, für die Mutigen die Chance (Victor Hugo)

Nancy Behrendt, Azubi bei der Stadt Bergen auf Rügen

Tag der offenen Tür an der Regionalen Schule „Am Grünen Berg“



Fotokids empfangen die Gäste

Nachdem die zukünftigen Fünftklässler zu Schnupperstunden in unserer Schule waren, hatten sie am 13. Januar 2017 auch Gelegenheit, sich das Gebäude und vor allem die Angebote im Ganztagsbereich mit ihren Eltern, Großeltern und anderen Interessierten anzuschauen.

Schüler und Lehrer hatten vielfältige Aktivitäten im gesamten Schulhaus vorbereitet. So konnten sich zum

Beispiel die Gäste bei kleinen Experimenten ausprobieren und die Theatergruppe und Schülerband erleben. Auch unsere Schülerfirmen boten Kostproben ihrer Arbeit an. Außerdem wurden Unterrichtsmaterialien vorgestellt und viele Fragen beantwortet. Als besondere Überraschung konnten sich unsere Gäste von den Fotokids ablichten lassen und die Bilder am gleichen Abend mit nach Hause nehmen. In der Turnhalle bestand die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen und Informationen zur Sportklasse zu erhalten.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich für das Gelingen dieser Veranstaltung engagiert haben!

RegS „Am Grünen Berg“

SFZ „Klaus Störtebeker“ beendet 1. Schulhalbjahr mit gesundem Frühstück

Am letzten Schultag vor den Winterferien, organisierte der Schulleiternrat des Sonderpädagogischen Förderzentrums gemeinsam mit dem Schulsozialarbeiter Herrn Noack ein gesundes Frühstück für alle Schüler und Schülerinnen des SFZ „Klaus Störtebeker“. Als Sponsor konnten wir den EDEKA-Markt Bergen-Süd gewinnen, der uns die Produkte für unser gesundes Frühstück mit seinem Lieferservice direkt bis in unsere Schule brachte. Dafür möchten sich alle Schüler und das Lehrerkollegium nochmals ganz herzlich bedanken.



Die Vorbereiter Schüler der Klasse 9b

Vorbereitet wurde das Frühstücksbuffet dann von einigen Schülern der Klasse 9b, die mit viel Liebe die Brötchen und gesunde Snacks mit Kräuterdipl anrichteten. 10 Uhr wurde dann das Buffet von unserer Schulleiternratsvorsitzenden Frau Haß eröffnet. So konnten sich die Schüler und Schülerinnen vor dem Akt der Übergabe der Halbjahreszeugnisse noch einmal richtig stärken und danach in ihre wohlverdienten Winterferien starten.

Detlef Noack, Schulsozialarbeiter



Wir sind „Gut Drauf“!

GESUNDE ERNÄHRUNG IST WICHTIG, deshalb schneiden die Schulsozialarbeiterin Mandie Oppermann, unsere Gut Drauf Koordinatorin Petra Lange und ich jeden Mittwoch frisches Obst und Gemüse für die 12 Klassen der Grundschule Altstadt. Dieses Projekt nennt sich Obsttaxi und wird durch den Basar der einmal im Monat stattfindet finanziert. Diesen Obst- und Gemüsebasar ermöglichen viele Eltern unserer Grundschüler, die uns Obst, Gemüse und ihre Zeit zur Verfügung stellen. Diese Arbeit mache ich im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes der vom Kinderring in Berlin organisiert und gesponsort wird. Ich bin einer von dreiundzwanzig Freiwilligen die sich dieses Jahr an den Grundschulen in Mecklenburg Vorpommern engagieren. Mein Name ist Erik Bröcker ich bin 18 Jahre alt und komme ursprünglich aus Wolfsburg. Seit Ende August bin ich an der Grundschule Altstadt in Bergen tätig, dort unterstütze ich die Kinder bei ihren Hausaufgaben, helfe im Unterricht und beteilige mich an vielen Projekten der Grundschule. Zum einen das oben genannte Obsttaxi, zum anderen kümmere ich mich um die Ausleihe der Bücher in der interkulturellen Schulbibliothek. Die Kinder kommen in die Bibliothek um Bücher zu lesen, zu spielen, zu basteln oder einfach zu erzählen was sie am Wochenende erlebt haben. Durch eine große Spende der Ehrenamtsstiftung Mecklenburg Vorpommern konnten wir in diesem Schuljahr Bücher für Kinder mit Migrationshintergrund in verschiedenen Sprachen anschaffen. Diese Projekte



wie das Obsttaxi, die interkulturelle Bibliothek, die Schülerfirma und viele weitere werden durch die Schulsozialarbeiterin Mandie Oppermann organisiert und durchgeführt. Außerdem kann ich meine eigenen Ideen einbringen. Nach den Winterferien plane ich ein Projekt namens „GeBaKo“ in dem Kinder der vierten Klasse sich unter Anleitung beim gesunden Kochen und Backen ausprobieren können. Die Grundschule Altstadt ist „Gut Drauf“ und ich bin es auch!

Erik Bröcker

Winterferien, auch für die Schulsozialarbeiter der Stadt Bergen!

Was machen Schulsozialarbeiter eigentlich in den Ferien? Da sind doch keine Kinder in der Schule! Richtig...die nehmen nämlich an Ferienveranstaltungen teil. Am 7. Februar sind die vier Schulsozialarbeiter der Stadt Bergen mit insgesamt 40 Kindern der Bergener Grund- und Regionalschulen in die Rostocker Eishalle gefahren. Wie jedes Jahr ein Riesenspaß für alle Kinder und Jugendlichen. Auch die Kinder die das erste Mal auf dem Eis standen, drehten ihre Runden zur Musik des DJ's. Alle sind sich einig - nächstes Jahr fahren wir wieder in die Eishalle Rostock!

Neben der Fahrt in die Eishalle boten die Schulsozialarbeiter noch weitere Ferienerlebnisse an. So wurde in der Turnhalle der Regionalen Schule „Am Grünen Berg“ aktiv Fußball, Tischtennis und Basketball gespielt. Weil soviel Bewegung ordentlich Hunger macht, haben alle gemeinsam lecker und gesund gekocht. Das Essen war ein echtes Highlight nicht nur für die Kinder.

Für die Schulsozialarbeiter standen dann noch Teamsitzungen, Netzwerktreffen, Dokumentation und die Planung der Sommerferienfahrt im Kalender.

Und danach haben auch die Schulsozialarbeiter Ferien!

Schulsozialarbeiter der Stadt Bergen

Neuer Anlauf für Jugendprojektförderung



Am 31. März treffen sich Jugendliche der Vier Ecken der südlichen Ostsee aus Ystad in Schweden, Swinoujście in Polen, von der dänischen Insel Bornholm und aus dem Bergener EMA Gymnasium mit zuständigen Regionalpolitikern und EU-Koordinatoren, um einen neuen Anlauf für ein durch die EU gefördertes Erasmus+-Projekt zu nehmen. Im Oktober des vergangenen Jahres wurde bereits ein Antrag an das polnische Kontaktbüro der EU gesandt, da im kommenden Projekt der polnische Partner Swinoujście die Lead-Partnerschaft übernehmen soll. Aber leider fiel die Antwort negativ aus, der Antrag wurde nicht bewilligt. Ein Grund dafür war, dass das polnische Kontaktbüro nicht ersehen konnte, dass das Jugendprojekt wirklich

ein Projekt der Jugend sei, durch sie vorbereitet und durchgeführt. Das traf auf Unverständnis bei den beteiligten Schülern des Ernst-Moritz-Arndt Gymnasiums. „Aber wir haben doch bei unserem Workshop im letzten Jahr voll mitgemacht und ihn sogar geleitet“, kommentierte zum Beispiel Lena Droese, die nun schon das dritte Jahr im Projekt mitarbeitet. Auch die neuen Projektthemen wurden auf dem Treffen im letzten Frühjahr auf Rügen durch die jungen Leute festgelegt.

Das Jugendprojekt der Vier Ecken wurde nun bereits seit 15 Jahren durch verschiedene EU-Programme kofinanziert. Die Entscheidung des polnischen Kontaktbüros war die erste Ablehnung. Deshalb lässt sich die internationale Gruppe der Projektteilnehmer nicht entmutigen und werden den nächsten Aufruf im April für eine erneute Beantragung nutzen.

Das Meeting in Ystad soll dazu genutzt werden, die beantragten Projektidee zu überdenken, die Chance zu nutzen um die Inhalte zu konkretisieren aber auch über die Zukunft der Vier Ecken Kooperation zu diskutieren.

Stadt Bergen auf Rügen

Was Kinderaugen leuchten lässt

...das wissen die Mitarbeiter aus der Holzwerkstatt der Bildungs- und Beschäftigungsgesellschaft Prora auf Rügen (kurz BBR) ganz genau.

Die Kinder und Erzieher unseres Hortes durften sich im Dezember des vergangenen Jahres von ihrer Herzlichkeit bezaubern lassen.

Frau Hörig (Projektleiterin der BBR) übergab Frau Rickert (Leiterin unserer Kindereinrichtung) eine wunderschöne Miniaturdarstellung des Wahrzeichens unserer Stadt Bergen auf Rügen – den Rugard-Turm. Das Modell zierte seitdem den Eingangsbereich des Hortes „Am Rugard“ und beeindruckt besonders unsere „kleinen Architekten“ – passend im Jahr der „Holzwürmer“ (eines unserer Hortangebote) und des 40-jährigen Jubiläums des Hauses – jeden Tag auf's Neue.

Gerade jetzt – während der kalten Wintermonate – bereichern nun außerdem viele neue, selbstgefertigte Holzspielsachen die Spiel- und Erlebniswelt der Mädchen und Jungen im Hort.



Annalena H. (9) und Maxim F. (10) spielen mit dem Konstruktionshaus

Eifrigen Entdeckern und Tüftlern steht ein tolles Konstruktionshaus zur Verfügung. Annalena und Maxim waren sehr gespannt, wie es aussehen wird. Durch konzentriertes, kreatives Arbeiten, gelang es ihnen Stück für Stück, ihr Haus fertigge-

stellt zu präsentieren. Für die jüngsten Baumeister gaben sie noch einen motivierenden Tipp: „Jede Kleinigkeit, die gelungen ist, müsst ihr als Erfolg verbuchen. Einsturz ist kein Grund aufzugeben.“

Gleich zwei neue LKW aus Holz mit reichlich Stauraum beleben die Stimmung auf den Baustellen der Kinder. Liegegebliebene Bausteine sind kein Drama. Das erledigt das Räumfahrzeug. Es macht den Kindern viel Freude auszuprobieren, wie viele Bausteine auf die Ladeflächen der Spaßgefährten passen. Die Ideen sprudeln in den Köpfen der Kinder. Noah baute z.B. eine Zufahrt nach „Mac Donald“ und „Burger King“, die dann gleich beliefert wurden.

Aber nicht nur im Bauraum gibt es hölzerne Raritäten. Im Forscherraum trainieren die Kinder „mit Geduld und Spucke“ ihre Geschicklichkeit mit einem gleichnamigen Spiel.

Probleme lösen und vorausschauendes Denken fordert für Verspielte auch der Klassiker „Mensch ärgere dich nicht!“ sowie „Dame-Mühle“ im Großformat. Sie sind bereits seit Jahrzehnten beliebte, unterhaltsame Freizeitvergnügen und schaffen Nähe, weil die Kinder dabei näher zusammenrücken. In geselliger Runde erzeugt jede Partie bei den Kindern leidenschaftliche Begeisterung. Nach der ersten Runde verspüren sie sofort Lust auf die zweite.

Das Puppenhaus im Eltern-Kinder-Café bekam eine Möbellieferung – verpackt in einer hübsch bemalten Kiste. Die holzigen Einzelstücke sind detailverliebt gearbeitet. In stundenlanger, liebevoller Handarbeit entstanden außerdem viele verschiedene Stabpuppen.

Die Spielküche nebenan wurde mit neuen Lebensmitteln bestückt, z. B. mit einer Torte – bereits aufgeschnitten.

Eine große Torte gibt es in diesem Jahr bestimmt auch zum Kinder- tag, an dem wir das 40-jährige Bestehen der Grundschule und unseres Hortes gebührend feiern. Natürlich nicht aus Holz!

Hort „Am Rugard“

Welche Berufe gibt es eigentlich im Krankenhaus?

Diese Frage stellten sich die zehn Jungen und Mädchen des Kindergartens „Stadtknirpse“ im Rahmen des Projektes „Spannende Berufswelt“. Die Pflegedienstleitung des Sana Krankenhauses Bergen und die OP-Schwester Karen machten es möglich, dass die Kinder das Krankenhaus besuchen konnten. „Wer von euch war denn schon mal im Krankenhaus?“ fragte Schwester Karen. „Ich!“ „Ich!“ riefen einige Kinder. „Die Oma besuchen, als sie im Krankenhaus war“, sagte Alina. Jeremy meinte: „Ich, als ich mir vor ein paar Tagen den Finger gebrochen habe“.

Nach einer kleinen Einführungsrunde ging es mit dem Glasfahrstuhl hinauf. Die Kinder bekamen so einen Eindruck davon, wie groß das Krankenhaus ist.

In der Notaufnahme hielt Schwester Karen die erste Überraschung bereit. Jedes Kind bekam eine OP-Haube auf den Kopf gesetzt. Sie erklärte, wie wichtig es sei diese Haube zu tragen, wenn man operieren muss. Es wurde erklärt wie man mit einem Stethoskop abhört, wie ein Verband angelegt wird und wie man den Puls misst.

Im Anschluss gingen alle Stadtknirpse zur Kurzzeitpflege. Hier waren die Patienten schon gespannt, welche Lieder die Kinder singen würden. Volle Freude wurde mit gesungen und geklatscht. Nach dem Programm überreichten die Kinder ihre gemalten Bilder an die dankbaren Patienten. Über eine Stunde dauerte der Besuch im Krankenhaus. Sehr gefreut haben sich die Kinder über den großen Beutel mit Geschenken, den Frau Böhme von der Marketingabteilung abschließend überreichte.



Kindergarten „Stadtknirpse“

Sparkasse Vorpommern spendet 1.500 Euro an den Hort „Altstadt“

Eine Spende in Höhe von 1.500 Euro überreicht Herr Wilfried Liedtke von der Sparkasse Vorpommern im Beisein von Bürgermeisterin Anja Ratzke am 20. Dezember 2016 an den Hort der Grundschule „Altstadt“. Mit dem Geld soll das Projekt „Bauraum“ unterstützt und drei Baupodeste gekauft werden.

Stadt Bergen auf Rügen





Humboldtteum

Austauschschüler aus Kolumbien

Im Zuge des Aktionsrahmens Bildungsstandort Deutschland, der Gemeinsamen Wissenschaftskommission von Bund und Ländern, sucht der Verein Humboldtteum Familien, die offen sind, vom Samstag, den 29. April 2017 bis Samstag, den 15. Juli 2017 einen kolumbianischen Austauschschüler der Andenschule der Stadt Bogotá (Kolumbien) bei sich aufzunehmen. Da das Austauschprogramm auf nichtmaterieller Grundlage organisiert wird, bittet der Verein ebenso herzlich wie dringend um Mithilfe. Für die Gastfamilien bzw. deren Kinder eröffnet sich durch die Aufnahme auch die Möglichkeit eines Gegenbesuchs nach Kolumbien. Bislang konnte nur die Hälfte der Austauschschüler untergebracht werden. Damit die andere Hälfte ebenfalls am Austausch teilnehmen kann, wird um Ihre Hilfe gebeten. Das Humboldtteum ist ein gemeinnütziger internationaler Verein für Bildung und Kulturdialog und wurde 2006 auf Initiative von Schulleitern Deutscher Schulen im Ausland gegründet. Er unterstützt satzungsgemäß Deutsche, Schweizerische und Österreichische Auslandsschulen in ihrem Bildungsauftrag durch Extracurricula und werben mit unseren Angeboten für eine Welt in der kulturelle Vielfalt als Reichtum erkannt wird. Rückfragen oder weitergehende Auskünfte tagsüber unter der Rufnummer 07 11/2 2214 00.

*Humboldtteum, Verein für Bildung und Kulturdialog
Geschäftsstelle/ Office*

Anzeige

**Für Alle,
die sich trauen**

Traumringe für
Traumpaare.
Unsere
kreative Auswahl
wird Sie überraschen.

FRANK NEITMANN
GOLDSCHMIEDEMEISTER

Marktstraße 13 • 18528 Bergen/Rügen
Tel. 0 38 38-2 29 53, Fax - 25 96 05
www.Goldschmiede-Neitmann.de



Kleine Projekte können gefördert werden

Die Kommunalgemeinschaft Europaregion POMERANIA e.V. fördert alltägliche grenzübergreifende Begegnungen im Rahmen des Fonds für Kleine Projekte. Deutsch-polnische Begegnungsprojekte können in der laufenden Förderperiode 2014-2020 innerhalb des Kooperationsprogramms Interreg V A Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polen unterstützt werden. Antragsberechtigt sind gemeinnützig agierende Projektträger. Die Maßnahmen müssen im deutschen Teil der Euroregion Pomerania zusammen mit einem nichtgewerblichen Projektpartner aus der Wojewodschaft Westpommern durchgeführt werden. Gefördert werden Projekte in den Bereichen Kultur, Sport, Umweltschutz, Jugendaustausch, Gesundheit, soziale Integration, Gleichstellung von Männern und Frauen, Bildung, Lebenslanges Lernen, Tourismus und Erholung und andere. Mögliche gemeinsame Aktivitäten können Workshops, Schulungen, Festivals, oder Übungen sein. Die förderfähigen Gesamtausgaben eines Projektes dürfen 30.000 EUR nicht überschreiten. Der maximale Zuschuss aus dem Europäischen Fonds für Regionalentwicklung beträgt 85 Prozent. Die Projektausgaben sind durch den Antragsteller vollständig vorzufinanzieren. Anträge sollten mindestens drei Monate vor Projektbeginn gestellt werden. Weitere Infos unter www.pomerania.net, Tel. 03 97 54/5 29-14/24/25 oder info@pomerania.net.

Kommunalgemeinschaft Pomerania

Anzeige

20% Rabatt*
auf einen Artikel Ihrer Wahl



Störtebeckerstraße 1
18528 Bergen auf Rügen
Telefon 0 38 38/2 43 82
www.zooshop-luckau.de

- Freiauslieferung auf Rügen ab 40,- Euro Warenwert
- Briefmarken für Nordkurier
 - Hermes-Paketshop
 - Kopierservice

* Bei Vorlage dieser Anzeige gilt dieses Angebot eine Woche nach Erscheinen.



26. Jahreshauptversammlung der Kreishandwerkerschaft RSN



Am 21.1.2017 fand die 26. Jahreshauptversammlung der Kreishandwerkerschaft RSN im Binzer Arkona-Strandhotel statt. Etwa 130 Handwerkerinnen und Handwerker nutzten die Gelegenheit an der Ver-

sammlung teilzunehmen. Neu in der Runde war der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern Jens-Uwe Hopf, der seit dem 2.1.2017 Claudia Alder in dieser Funktion abgelöst hat. Der neue Hauptgeschäftsführer stellte sich den Handwerkern vor und nahm gemeinsam mit Hans-Peter Siegmeier, dem Präsidenten der Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern und dem Kreishandwerksmeister Martin Ratzke Auszeichnungen für ehrenamtlich engagierte Handwerker vor. Ausgezeichnet mit der Ehrennadel der Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern in Bronze wurden KFZ-Meister Heiko Behrenwolt; Friseurmeisterin Beatrice Troyke, Bäckermeister Michael Mudrick, Zimmerermeister Jan Wirth, Diplom Ingenieur Ronald Wulff sowie Industriemeister Heinz Springmann. Dachdeckermeister Thomas Kuphal und Elektromeister Hartmuth Janke wurden mit der Ehrennadel der Bundesarbeitsgemeinschaft der Kreishandwerkerschaften geehrt. Staatssekretär Patrick Dahlemann ist der Einladung der Kreishandwerkerschaft ebenfalls gefolgt. Als neuer Staatssekretär für Vor-

pommern nutzte er die Gelegenheit sich und seine Vorstellungen zu präsentieren. Mathias Bucksteeg, Beauftragter des ZDH für die Umsetzung der Imagekampagne des Deutschen Handwerks präsentierte die Ergebnisse der Kampagne bis heute. Es ist gelungen, dass insbesondere Jugendliche, viel mehr als vor der Kampagne etwas mit dem „Handwerk“ anzufangen wissen. Aktuell soll mit der Kampagne erreicht werden, dass Jugendliche begeistert werden sollen, die Betriebe und die Gewerke auszuprobieren, um den passenden beruflichen Weg zu finden.

Ab 19 Uhr ging es für viele zum Handwerkerball! Aus Sicht der Organisatoren eine rundum gelungene Veranstaltung, mit Musik, Tanz, der Schlangenshow mit Melanie.

Kreishandwerkerschaft RSN

Sozialverband VdK InselRügen

Kostenlose Beratung zu Fragen des Sozialrecht für Jedermann und sozialrechtliche Vertretung für Mitglieder.

• Schwerbehindertengesetz • Gesetzliche Kranken und Pflegeversicherung • Gesetzliche Unfallversicherung • Bundesversorgungsgesetz / Kriegsofopfergesetz • Arbeitslosenversicherung • Rentenrecht
Die Auskunftserteilung finde immer am zweiten Mittwoch im Monat von 15 bis 16.30 Uhr im Sana Krankenhaus Raum 40-05 statt. (Haupteingang bitte an der Information melden.)

Sozialverband VdK Insel Rügen · Tel.0152/05 46 95 61

Frau Glander, Frau Rietow, Herr Halle oder Herr Lemke

VdK-Insel-Ruegen@web.de · Internet: VdK- Insel- Rügen@.web.de

Anzeige

Mein größter Fang im Leben. Der Tiguan.



Wenn es um Volkswagen Modelle geht, sind wir Ihr Ansprechpartner Nummer eins auf Rügen. Kompetent und individuell beraten wir Sie zu Ihrem Traumwagen. Entdecken Sie bei uns zum Beispiel den Tiguan. Ausgestattet mit zahlreichen Innovationen bleiben Sie onroad und offroad immer online.

Kommen Sie vorbei und lernen Sie das SUV bei einer Probefahrt kennen.

Abbildung zeigt Sonderausstattungen.



Volkswagen

Autohaus Abraham GmbH

Stralsunder Chaussee 25, 18528 Bergen, Tel. 038 38 / 802 40, www.autohaus-abraham.de



Mit Ihrem Magister Historicus durch unsere Geschichte

Mitglied des Altstadtvereins Bergen auf Rügen e.V.

Nr. 137

Hier ist gut sein! – 500 Jahre Reformation in deutschen Landen von 1517 bis 2017

Die geistlichen Würdenträger seit 1535 bis zum Ende des 19. Jahrhunderts in ihrem Leben, Wirken und in ihrer Bedeutung für Bergen auf Rügen (Teil 1/3)

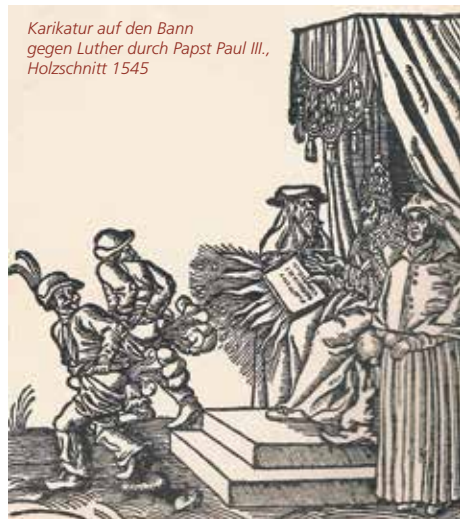
Als der Reformator Martin Luther (1483-1546) am 31. Oktober 1517, der Legende nach, seine 95 Thesen an die Schlosskirche zu Wittenberg nagelte, sah er nicht die Dimensionen seiner Tat voraus. Er wollte nicht die katholische Ordnung stürzen, sondern sie verändern. Dabei stach besonders der Ablasshandel des Predigers Tetzel ins Auge. Dieser versprach durch den Erwerb eines Ablassbriefes die Lossprechung von den Sünden. Es war auch ein Affront gegen die Beichte. Luther wollte einfach nur Missstand beseitigen. Humanistische Gelehrte und Fürsten befürworteten die Thesen, während die katholische Kirche sie ablehnte. * Enge Mitstreiter und Freunde waren Johannes Bugenhagen (1485-1558) und Philipp Melanchthon (1497-1560). Luther übersetzte während seiner Gefangenschaft als Junker Jörg auf der Wartburg die Bibel aus dem Lateinischen ins Deutsche damit auch das Volk die Inhalte des Alten und des Neuen Testaments verstehen konnte. Es wurde ein Aufbruch ohne Wiederkehr! * Das sogenannte Kirchenbrechen begann 1523 in den deutschen Landen. Auswirkungen gab es in diesem Jahr in Stralsund und wurde sicherlich im nahegelegenen Bergen auf Rügen zumindest zur Kenntnis genommen. Nicht anders war es zu verstehen, dass sich das Kloster zu Bergen auf Rügen 1525 seine Privilegien ewiglich *tho beholdende und tho besittende* durch die Herzöge Georg I. und Barnim X. manifestieren ließ. Im damaligen Pommern mit der Insel Rügen unter der Regentschaft des dänischen Königs Christian III. stehend, hinterließ die Reformation ihre Spuren. Darüber wird in einem späteren Beitrag zu berichten sein. Mit dem Landtag 1534 in Treptow beschlossen die pom-



Evangelischer und katholischer Predigergottesdienst 1529

merschen Herzöge im Einvernehmen mit den Abgeordneten der Ritterschaft und der Städte die Einführung der protestantischen Lehre. Bugenhagens „Kercken Ordeninge des gantzen Pamerlandes“ wurde Grundlage der neuen Kirchenordnung. Die Umsetzung dauerte jedoch noch Jahre. * Die sehr vermögenden Bruderschaften wurden im Zuge der Reformation aufgelöst und ebenso die Klöster in Bergen auf Rügen und auf Hiddensee. Die Geistlichkeit von Bergen spielte sowohl in der katholischen Zeit als auch nach der Reformation eine entscheidende Rolle bei der sittlichen, moralischen und ethischen Entwicklung der Bevölkerung, sowie in der Bildung und Kultur. Es wurde bis ins 20. Jahrhundert zwischen dem Amt des Pastorats und des Diakonats unterschieden. * So möchte ich Ihnen, verehrte Leserinnen und Leser, die wichtigsten Pastoren und Präpositoren von 1535 an bis zum Ende des 19. Jahrhunderts in ihrer Persönlichkeit und in ihrem Wirken kurz vorstellen. Die Quellen hierfür gehen auf Aufzeichnungen Wackenroders und Fabarius', sowie dem Bergener Memorabilienbuch und auf Unterlagen aus dem Staatsarchiv Stettin vor 1930 zurück. * Die Kirchenvisitation mündete in die Neuordnung „*tho beständige Gades Dienstes, alsse tho erholdinge der Karcken Dienre upgerichtet*“ und wurde am 12. Juli 1539 im Protokoll des rügenschens Landvogtes Wilken von Platen festgehalten. Aus einer Urkunde ging hervor, dass 1535 zwei lutherische Geistliche Er Hinrick und Johann Hahn (auch Hähn) ihre Ämter für das Kirchspiel antraten. ER Hinrick fand zweimal namentliche Erwähnung. Mehr Kenntnis gab es dank zeitnaher Aufzeichnungen des Pastors Mevius Völschow über den zweiten evangelischen Geistlichen Johannes Hähn. Er wirkte von 1535 bis wohl 1540/41 und hatte die Last der Konfrontation zwischen alter und neuer Lehre hautnah zu ertragen. 1535 wurde sowohl der katholische als auch der protestantische Gottesdienst durchgeführt. Die Nonnen des Bergener Klosters unter Führung der Priorin Anna Bere traktierten Hähn nicht zimperlich u.a. mit Steinwürfen auf die

Kanzel. So musste er Gottesdienste auf dem Kirchhof halten. Sicherlich spielten die katholischen Priester dabei eine Rolle, denn sie mussten ihren Verdienst mit den neuen Pastoren teilen. Nicht bekannt ist, wann diese Drangsale aufhörten. * Der dritte in der Folge war Heinrich Lembeck und stammte aus einer rügenschens Familie, die zahlreiche Pastoren hervorgebracht hatte. Auf den Synoden von 1541, 43 und 44 wurde er als *Henricus Lembeck Bergensis* benannt. * Aus Demmin stammend, dann an der Stralsunder Johanniskirche wirkend, kam von 1548-1565 Hermann Starke (auch Stargius benannt) als Pastor nach Bergen. Er vertrat das Kirchspiel auf den Generalsynoden von 1551-1565. Bis 1849 befand sich eine Meßglocke mit seinem Namenszug im Kirchturm zu Bergen. Danach wurde diese umgegossen. Starke predigte noch in niederdeutscher Mundart. Laut Wackenroder waren die *ersten Praepositi und Pastores vielen Sturmwinden der Verfolgung unterworfen gewesen, indem der Päpstliche Sauerweig in vielen Herzen noch sehr feste sich gesetzt hatte*. So galt die Priesterehe noch als etwas Unerhörtes. 1565 starb er ebenso wie der Diakon Paul Lange hier an der Pest. * Sein Nachfolger wurde Martin Löper, der von 1566 bis 1588 in Bergen wirkte. Als das Kircheninnere von St. Marien 1709 geweißt wurde befand sich dort noch ein wohl hölzerner Epitaph mit seinem und der Familie Darstellung, der jedoch als bereits stark verfallen beschrieben wurde. In seiner Amtszeit war er bestrebt das materielle Wohl der Kirche *Capitalia und Zinsen in saldo zu bringen* durch neue Kirchenblöcke und Kirchenkasten, laut Verordnung des Generalsuperintendenten D. Jacob Runge. Das Bergener Kloster besaß zu der Zeit 60 Lämmer und 140 Gänse. Löpers Zehnten betrug daraus 6 Lämmer und 10 Gänse, sowie 320 ½ Gulden. Aus Maschenholz erhielt er ebenfalls den Zehnten der Erträge. Weitere Unterstützung für seinen Lebensunterhalt erhielt er durch Herzog Ernst Ludwig aus dessen Ackerwirtschaft (Roggen, Gerste, Hafer und Erbsen) auf Rügen. Diese teilte er sich mit dem Diakon. Er besuchte mehrere Generalsynoden und die Bergener Synoden. Als er sein Amt aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr voll wahrnehmen konnte, setzte man als Substitut M. Jacob Faber zusätzlich in das Amt und er bekam die Hälfte des Pastorengehaltes.



Karikatur auf den Bann gegen Luther durch Papst Paul III., Holzschnitt 1545



DIE STADT BERGEN AUF RÜGEN GRATULIERT

01. MÄRZ

Dora Kühn
zum 97. Geburtstag

04. MÄRZ

Annemarie Weber
zum 80. Geburtstag

06. MÄRZ

Elfriede Tardel
OT Ramitz-Siedlung
zum 80. Geburtstag

10. MÄRZ

Karl-Heinz Jahnke
zum 80. Geburtstag

11. MÄRZ

Emmi Kuhnke
zum 90. Geburtstag
Horst Tews
zum 80. Geburtstag

12. MÄRZ

Erwin Pesler
zum 80. Geburtstag

14. MÄRZ

Eduard Wenzel
zum 90. Geburtstag

16. MÄRZ

Roland Müller
zum 80. Geburtstag

17. MÄRZ

Dorothea Knuth
zum 91. Geburtstag
Helene Krawetzke
zum 91. Geburtstag
Eberhard Schultz
zum 90. Geburtstag

20. MÄRZ

Ilse Zilm
zum 91. Geburtstag

22. MÄRZ

Inge Brunkhorst
zum 80. Geburtstag

24. MÄRZ

Hildegard Heyn
zum 92. Geburtstag

27. MÄRZ

Erna Golz
zum 85. Geburtstag
Josef Plitzner
zum 80. Geburtstag

28. MÄRZ

Wolfgang Wengatz
zum 80. Geburtstag

30. MÄRZ

Wally Riedel
OT Krakow
zum 94. Geburtstag

01. APRIL

Edith Babry
zum 91. Geburtstag
Siegfried Wolfgram
zum 80. Geburtstag

05. APRIL

Manfred Böttcher
zum 80. Geburtstag
Erika Höck
zum 90. Geburtstag

*Liebe Leserinnen und Leser,
im Stadtbote wird allen
Geburtstagskindern zum 80.,
85. und jährlich ab den 90
Geburtstagen gratuliert.
Wer nicht auf der Liste
erscheinen möchte, wendet
sich bitte an das Einwohner-
meldeamt (03838/81 14 15).*



FIRMA HINZ

Kürschnerie • traditionelle Handarbeit
Meisterbetrieb gegr. 1945

Kürschnermeister Uwe Hinz
18528 Bergen auf Rügen
Bahnhofstraße 65, Passage am Brinken
www.firma-hinz.de • 03838 252808

Atelier und Service für Fell & Leder • Kappen und modisches Beiwerk • Schirme und feine Gehstöcke
Beate Hinz: Verspinnen von Wolle • Strickmode

Pfeifen & Tabakkabinett
Feine Tees und Zubehör
Weine, Whisky und Köstlichkeiten
Qualitätsmesser

villa montis mit Literaturkabinett
Historische Führungen • Kabinett der Lebensart
Erzgebirgsche Volkskunst
Ausgewählte Literatur und Kalender

HC, 128 S.
19,99 Euro

IMPRESSUM

Herausgeber/Verantwortlich für Inhalt: Stadt Bergen auf Rügen
Bürgermeisterin Anja Ratzke
Markt 5/6, 18528 Bergen auf Rügen
Telefon: 03838/8110
E-Mail: info@stadt-bergen-auf-ruegen.de
www.stadt-bergen-auf-ruegen.de

Fotos: Stadt Bergen auf Rügen

Der nächste Stadtbote erscheint am 5. April.
Redaktionsschluss ist 14. März.

Das Bekanntmachungsblatt wird kostenlos mehrmals im Jahr an alle Haushalte der Stadt und der Ortsteile verteilt.

Sie haben die Möglichkeit, sich mit Meinungen, Kritiken und Hinweisen persönlich oder schriftlich an die Redaktion zu wenden.
Der Herausgeber haftet nicht für eingesandte Manuskripte

Anzeigenannahme: rügendruck gmbh
Circus 13, 18581 Putbus
Telefon: 038301/80621, Fax: 038301/80678
E-Mail: cledtke@ruegen-druck.de

Druck/Herstellung: rügendruck gmbh
Circus 13, 18581 Putbus
Telefon: 038301/8060, Fax: 038301/80678
E-Mail: info@ruegen-druck.de, www.ruegen-druck.de

Auflage: 8.900 Exemplare

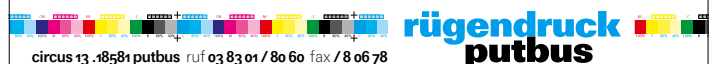
und Fotos. Die Veröffentlichung aller Nachrichten erfolgt nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr.

Die redaktionellen Beiträge stellen, soweit sie namentlich gekennzeichnet sind, nicht die Auffassung der Stadt Bergen auf Rügen dar. Alle Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Nachdruck oder anderweitige Verwertung nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

**PRODUKTION.
INFORMATION.
PUBLIKATION.**

www.ruegen-druck.de



circus 13 · 18581 putbus ruf 03 83 01 / 80 60 fax / 8 06 78